

Milben und Bakterien auf der Spur

Staatssekretärin Friedlinde Gurr-Hirsch und CDU-Landtagsabgeordnete besuchen das STUA

Von Anja Ehrhartsmann

AULENDORF - Ihren Amtsantritt vor gut einer Woche hat sich Staatssekretärin Friedlinde Gurr-Hirsch zum Anlass genommen, gemeinsam mit den CDU-Landtagsabgeordneten Karl Rombach und Raimund Haser das Staatliche Tierärztliche Untersuchungsamt Aulendorf (STUA) zu besuchen. Konrad Zimmermann nahm als stellvertretender Bürgermeister teil.

„Wir sind hier ein Mekka, was Tierhaltung und Tiergesundheit angeht“, sagt Dr. Thomas Miller, Amtsleiter des STUA. Er führte die Gruppe in die neuen Räume, in denen Milchproben aus dem ganzen Land untersucht werden. Anhand dieser Proben, die ein Roboter bearbeitet, können Erkrankungen wie das Rinderherpes oder die Blauzungenkrankheit festgestellt werden, erläutert Dr. Irene Blaha. „Die Herpesvirusinfektion BHV1 beschäftigt uns akut“, erklärt die Tierärztin. „Seit vergangem Herbst ist Baden-Württemberg BHV1-frei, das bringt einen wirtschaftlichen Vorteil für die Landwirtschaft. Es ist wichtig, diesen Status zu halten“, so Blaha. In einigen Betrieben im Kreis Reutlingen und dem Alb-Donau-Kreis sei das Rinderherpes zwischenzeitlich erneut ausgebrochen. „Wir versuchen, das unter Kontrolle zu bringen und nutzen dazu die Milchuntersuchungen.“ Über Personenkontakt werde das Virus weitergetragen, informiert Dr. Gerhard Kuhn, Leiter des Referats Tiergesundheit im Ministerium Ländlicher Raum und Geschäftsführer der Tierseuchenkasse Baden-Württemberg.

Anschaulich wurde es in den Laborräumen, in denen die sogenann-

ten Ohrstanzproben erfasst werden. „Hier landen die Päckchen mit den Proben, die wir zugeschickt bekommen“, sagt Dr. Karla Schneider, zuständig für Tiergesundheitsprogramme. Vor ihr liegt ein Kälberohr aus der Pathologie. Landwirte, die ihre Kälber mit Ohrmarken markieren müssen, stanzen den Tieren dabei etwas Gewebe aus, erklärt Schneider. Wie einfach die Entnahme geht, darf Gurr-Hirsch selbst testen und nimmt das Kälberohr in die Zange. Das Gewebe landet in einem kleinen, transparenten Plastikgefäß. „Die Probenentnahme ist keine zusätzliche Belastung für das Tier“, sagt Dr. Engelbert Albrecht, Leiter des Tiergesundheitsdienstes. Die Proben werden anschließend auf die sogenannte „Bovine Virus Diarrhoe (BVD)“ hin untersucht, eine Rinderkrankheit, die zu den verlustreichsten Virusinfektionen zählt. Seit Einführung der Ohrstanztechnik im April 2010 wurden in Aulendorf über zwei Millionen Ohrstanzproben untersucht, berichtet Schneider. In weniger als zwei Arbeitstagen könne der Tierhalter das Untersuchungsergebnis dann online einsehen. „Da muss man die Aulendorfer loben“, sagt Kuhn.

Ein wesentlicher Beitrag

Wie Tupferproben aus der Gebärmutter einer Stute entnommen werden, erklärt Dr. Katinka Burkhardt, die im Bereich Zuchtthygiene bei Stuten und Hengsten tätig ist. Denn bakterielle Besiedelungen der Geschlechtsorgane können Ursache für Fruchtbarkeitsstörungen der Stuten sein. Untersucht werden auffällige Tiere, die nicht trächtig werden, das Fohlen verlieren oder schon sehr alt sind, schildert Burkhardt.



Dem Kälberohr wird mit einer Art Zange bei der Ohrmarkierung etwas Gewebe entnommen. Dr. Karla Schneider (von links), zeigt Karl Rombach, Raimund Haser und Friedlinde Gurr-Hirsch, wie einfach die Entnahme funktioniert.

FOTO: ANJA EHRHARTSMANN

„Die Varoa-Milbe ist die Zecke der Honigbiene“, sagt Dr. Frank Neumann, der den Bienengesundheitsdienst leitet. Am schlimmsten seien dabei die Viruspartikel, die dabei auf die Bienen übertragen werden. „Alle zwei Jahre sterben 20 bis 30 Prozent aller Bienenvölker weltweit“, erläutert Neumann. Die Bienenvölker seien anfälliger für Krankheiten, da die Grunddurchseuchung heutzutage höher sei. Positiv hob er die gestiege-

ne Zahl der Hobbyimker hervor und deren Naturverbundenheit. Auch die Blütenstreifen, die vielerorts ausgesät werden, seien eine Verbesserung für die Bienen. Dr. Brigitte Martin, Leiterin im Bereich Produktionshygiene, stellte zum Abschluss des Rundgangs kurz die bakteriologische Fleischuntersuchung vor.

Das STUA leiste einen wesentlichen Beitrag zur Tiergesundheit und übernehme somit eine wichtige

Funktion im gesundheitlichen Verbraucherschutz. „Nur von gesunden Tieren lassen sich sichere Lebensmittel gewinnen“, sagte Gurr-Hirsch zum Abschluss vor den versammelten Mitarbeitern. Das Diagnostikzentrum leiste hervorragende Arbeit, die durch die Akkreditierung durch die Deutsche Akkreditierungsstelle im Februar dieses Jahres wieder anerkannt wurde“, lobte Gurr-Hirsch.

Blumen gesucht für Fronleichnam

AULENDORF (sz) - Gertrud Sigg sucht zusammen mit den Mitgliedern der Legio Mariens auf Fronleichnam hin Blumen für den Blumentepich. Wer Blumen zur Verfügung hat, kann sich bei Gertrud Sigg melden unter Telefon 07525/7112.

Kolpingvorstand trifft sich

AULENDORF (sz) - Die Vorstandschaft der Kolpingfamilie trifft sich am kommenden Montag, 23. Mai, um 20 Uhr im katholischen Gemeindehaus zur Vorstandssitzung.

Familiensonntag auf der Waldburg

WALDBURG (sz) - Auf der Waldburg findet am kommenden Sonntag, 22. Mai, ein Familiensonntag statt. Bereits ab 10 Uhr gibt es für Groß und Klein Hufeisenwerfen, Bauernkegeln, Büchsenwerfen und vieles mehr. Ab 13 Uhr werden Führungen speziell für Kinder angeboten. Falknerin Gabi Walter wird mit ihren Greifvögeln die Waldburg besuchen: Ein Adler, ein amerikanischer Habicht und ein Uhu werden durch den Burghof der Waldburg fliegen und sich auch gerne von Nahem betrachten lassen.

Die Burgschenke und Biergarten laden die Besucher zum Verweilen ein. Der Eintritt ins Museum kostet für Erwachsene 5 Euro und für Schüler 2,50 Euro. Eine Führung kostet 1,50 Euro pro Person. Die Öffnungszeiten der Waldburg sind Dienstag bis Sonntag und an Feiertagen von 10 bis 17 Uhr. Führungen gibt es am Wochenende und Feiertagen um 13.30 und 15 Uhr.

380 Reiter gehen an den Start

Hohe Resonanz beim Spring- und Dressurturnier des RFV Bad Schussenried

BAD SCHUSSENRIED (sz) - Der RFV Bad Schussenried richtet von Freitag bis Sonntag, 20. bis 22. Mai, ein großes Spring- und Dressurturnier aus. Bei diesem stehen neben Spring- und Dressurprüfungen bis hin zur Klasse S* auch fünf Qualifikationen für die Kreismeisterschaft auf dem Programm. Turnierbeginn ist am Freitag ab 8.30 Uhr. Am Samstag und Sonntag geht es jeweils bereits um 8 Uhr los.

Auf eine große Resonanz stieß das Turnier auch in diesem Jahr wieder im Vorfeld. Der RFV Bad Schussenried erwartet diesmal 380 Reiter mit 950 Pferden. Die hohen Startertzahlen machen es heuer erforderlich, dass am Freitag bereits ab 8.30 Uhr

mit einem Springen der Klasse L und einer Dressurpferdeprüfung der Klasse A begonnen wird. Die Springprüfung der Klasse M** ab 14.30 Uhr wird sicher von vielen Reitern, die in der schwereren S-Klasse starten wollen, als Einlaufprüfung absolviert.

Geballt geht es am Samstag weiter. Bereits um 8 Uhr beginnt auf dem Dressurplatz eine Dressurprüfung der Klasse L Trense und eine Dressur der Klasse M*, welche sich in der Dressurprüfung der Klasse M** (14 Uhr) steigern wird. Auf dem Springplatz beginnt der Tag um 9 Uhr mit einer Springpferdeprüfung der Klasse A**. Erster Höhepunkt des Tages ist um 14 Uhr die

Springprüfung der Klasse S*. Später steigt dann ein Barrierspringen der Klasse S* (19 Uhr).

Schautd startet in der S*-Dressur

Am Sonntag wird bereits ab 8 Uhr in einer Dressurpferdeprüfung der Klasse L und in einer Dressur der Klasse L auf Kandare um Schleifen und Pokale geritten. Für die Springreiter beginnt der Tag mit einer Springpferdeprüfung der Klasse L. Anschließend steht im Parcours ein Springen der Klasse M und eine Springpferdeprüfung der Klasse M an. Ab 12 Uhr beginnt die schwerste Dressurprüfung des Turniers. Im „Vinzenz-Rettich-Gedächtnispreis“, einer Dressurprüfung der Klasse S*,

werden 45 Teilnehmer erwartet. Als prominenteste Reiterin wird Jasmin Schautd (RFV Herberlingen) an den Start gehen sowie viele Teilnehmer aus der Region und ganz Baden-Württemberg.

In der Springprüfung der Klasse S* mit Stechen um den „Schussenrieder Weiße Cup“ werden ab 15 Uhr unter den 52 gemeldeten Teilnehmern einige Top-Reiter, beispielsweise Remo Allgäuer (RV Reute), am Start sein. Aber auch aus den Reihen des RFV Bad Schussenried werden Rolf Hartmann und Thomas Fessler ihre Spitzenpferde satteln. Für die Zuschauer ermöglicht die neue kleine Halle am Springplatz eine gute Sicht auf die Reiter.



Reitturnier Bad Schussenried

FOTO: PHILIPP EGE

ANZEIGE

Bauernhaus-Museum Wolfegg

20% Ermäßigung auf den Eintrittspreis (Erwachsene/Kinder) oder **10% auf den Familientarif** erhalten AboKarte-Besitzer und eine Begleitperson. **Sparen mit der AboKarte – alle Vorteile unter abokarte.de**

Abonnenten haben's besser.

Ein Museum, das integriert

Das Bauernhaus-Museum Wolfegg verbindet Geschichte und Gegenwart, vor allem aber Menschen miteinander.

Von Beginn an gab es in Wolfegg ein großes Bewusstsein um die Bedeutung des Bauernhaus-Museums: Die Menschen sollten einen Ort erhalten, in dem sie ihre eigene Geschichte spüren können – anhand von historischen Häusern, Zeitzeugen sowie auch Festen und Veranstaltungen, bei denen sich Menschen begegnen können.

Programmausblick:

22. + 24. Mai: Großes Pfingstferienprogramm zum Mitmachen mit internationalen Gästen

05. Juni: Oldtimer-Traktorentreffen

19. Juni: Bienen, Fische, Wildtiere

Das gesamte Programm finden Sie unter www.bauernhaus-museum.de

Bauernhaus-Museum Wolfegg

Vogter Str. 4, 88364 Wolfegg, Tel. 07527 9550-0

www.bauernhaus-museum.de

Öffnungszeiten: täglich 10 – 17 Uhr

Schwäbische Zeitung • Lindauer Zeitung
Gränzbote • Heuberger Bote • Trossinger Zeitung
Ipf- und Jagst-Zeitung • Aalener Nachrichten

